**Prof. Dr. med.
H. S. Fiebl**

Isar-Amper-
Klinikum,
Kl. München-
Ost, Haar

**Dr. med.
P. Stiefelhagen**

Westerwald
Krankenhaus,
Hachenburg

**Prof. Dr. med.
W. Zidek**

Campus Benjamin
Franklin, Med.Kli-
nik für Endokri-
nologie, Berlin

**Prof. Dr. med.
K. Malberg**

Immunologie,
Dresden-
Loschwitz

Prickelnde Küsse – ist es Liebe oder eine Allergie?

Es ist nicht gerade häufig, aber es kommt nicht nur im Fernsehkrimi (Tatort vom 21.11.2010) vor: Ein Kuss löst eine schwere allergische Reaktion beim Geküssten aus. Es muss nicht einmal ein leidenschaftlicher Zungenkuss sein. Ein Küsschen auf die Stirn oder die Wange kann genügen.

— Betroffen sind Lebensmittel- oder Medikamentenallergiker. Ausgelöst wird die Reaktion, wenn der Kusspartner vor dem Kuss das entsprechende Allergen zu sich genommen hat. Da hilft unter Umständen kein Zähneput-

zen und keine Mundspülung: Das Allergen kann im Speichel bis zu 24 Stunden in ausreichender Menge vorhanden sein, um bei einem hochsensitiven Allergiker eine heftige Reaktion auszulösen, warnt S. Bahna, Präsident des American College of Allergy, Asthma and Immunology.

Betroffene reagieren sofort nach dem Kuss mit einer Schwellung der Lippen oder des Rachens, einem Hautausschlag, Nesselsucht, Pruritus oder Atemnot. Schützen können sie sich letztlich nur durch Offenheit, indem sie potenzielle Kusspartner auf ihre Allergie hinweisen. Und wer mit einem Betrof-

fenen eine Beziehung eingeht, muss die entsprechenden Allergene 16 bis 24 Stunden vor jedem intimen Kontakt strikt meiden.

Kommentar

Nach Schätzungen des American College of Allergy, Asthma and Immunology leiden 2–3% der Erwachsenen und 5–7% der Kinder in den USA an Lebensmittelallergien. Von den insgesamt sieben Millionen Betroffenen ist sicher nur ein Bruchteil derart sensibilisiert, dass ein Allergenkontakt via Kuss für sie gefährlich werden kann. Wer z.B. nur leicht allergisch auf Erdnüsse reagiert, wird wahrscheinlich gar nichts spüren, wenn er von jemand geküsst wird, der gerade Erdnüsse gegessen hat.

K. MALBERG ■

■ S. Bahna et al

(Allergy and Immunology Section, Louisiana State University School of Medicine; 1602 Kings Hwy Shreveport, LA., 71103, USA)
Annual Scientific Meeting of the American College of Allergy, Asthma and Immunology (ACAAI) in Phoenix, Nov 11–16, 2010

◀ Bei Allergikern können Küsse ungeahnte Folgen haben.

© Photos.com plus